

# Zu diesem Buch

Zwischen Hund und Mensch hat sich über viele Jahrtausende hinweg eine ganz spezielle Beziehung entwickelt. Warum wird gerade der Hund als **des Menschen bester Freund** bezeichnet? Neben dem tiefen gegenseitigen Verständnis liegt das wohl auch an den herausragenden Leistungen, die Hunde für uns Menschen täglich erbringen. Ob als Wächter, Beschützer, Begleiter oder Rettungs- oder Therapiehund sind sie wertvolle Weggefährten, ohne die wir uns unser Leben nicht mehr vorstellen können.

Im Wolfsrudel leben Eltern und Nachwuchs in einer der menschlichen Familie ähnlichen Sozialstruktur. Dafür ist ein **gut funktionierender Rudelinstinkt** verantwortlich. In einer intakten Gemeinschaft müssen sich die Mitglieder in gewisser Weise selbstlos um die anderen kümmern. Sie müssen empathiefähig sein, Empfindungen des Gegenübers differenziert wahrnehmen können und angemessen darauf reagieren. Die wertvollsten Talente aber sind die hervorragend ausgeprägten Sinne der Hunde, die unsere bei Weitem übersteigen. Diese Fähigkeiten machen unseren besten Freund so vielschichtig einsetzbar und für uns unverzichtbar.

Mein Vorgängertitel „Wie Hütehunde wirklich ticken“ befasst sich überwiegend mit Wesen und Eigenheiten unserer Hütehunde. Darauf aufbauend beschreibt das vorliegende Buch deren Einsatzmöglichkeiten und Hüteleistung. Doch auch für Nicht-schäfer birgt es neue Erkenntnisse und wertvollen Wissenszuwachs – und vor allem die Möglichkeit, den treuen Gefährten noch besser zu verstehen. **Ist dein Hund ein feinfühliger Bogenläufer, ein durchsetzungsfähiger Treibhund oder gar ein Hund mit ausgeprägtem Schutzinstinkt?**

Da die meisten Hütehunde inzwischen nicht mehr in der klassischen Hütearbeit Verwendung finden, werde ich auch weitere Betätigungsfelder ausführlich unter die Lupe nehmen. Aus meiner Sicht gibt es viele ungenutzte Einsatzmöglichkeiten, welche die Bindung zwischen Mensch und Hund noch tiefer und wertvoller machen können. Sie zu ergründen war der vielleicht wichtigste Antrieb beim Verfassen dieses Buches.

Herzliche Grüße und viel Freude bei der Lektüre!

Herbert Sehner